

Niederschrift

über die 17. Öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Jemgum in Hybrid-Form am Donnerstag, dem 29.04.2021, um 19:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitz

Arnold Venema

Mitglieder

Carola Bergmans stellvertretend für Dr. Walter Eberlei

Günter Harms stellvertretend für Konrad Kruse

Helmut Seidemann

Ento Wübbena

von der Verwaltung

Christiane Dorenbos (online)

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Monika Zuidema – gleichzeitig Protokoll

Gäste

Willem Berlin - Obersielrichter

Meint Hensmann - Oberdeichrichter

Ralf Kaiser – Referatsleiter Nds. Umweltministerium – bis TOP 6 (online zugeschaltet)

Renè Klusak – Hainke Computer (EDV und Technik)

23 Einwohnerinnen und Einwohner (davon 21 Personen online)

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der 13. Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschriften vom 03.03.2020 und vom 10.12.2020
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
- 6.** Schlickmanagement; hier: Vortrag Ralf Kaiser (stv. Referatsleiter im MU)
- 7.** Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 8.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
- 9.** Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der 13. Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Venema, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Harms nimmt stellvertretend für Herrn Kruse an der Sitzung teil.

Herr Venema begrüßt Herrn Ralf Kaiser vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, der als Referent online an der Sitzung teilnimmt.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 wird wie folgt ergänzt: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2020.

Beschluss:

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschriften vom 03.03.2020 und vom 10.12.2020

Beschluss:

1. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2020 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.
2. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

1. Niederschrift vom 03.03.2020

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

2. Niederschrift vom 10.12.2020

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Fortschritte bezüglich der Sanierung des Sportplatzes an der Carl-Goerdeler-Schule. Demnach wurde der Platz bereits soweit hergerichtet, dass der Rasen von Mitarbeitern des Bauhofes und des Landkreises Leer neu ausgesät und angewalzt wurde. Weitere Arbeiten sollen nun folgen. Im nächsten Schritt soll die Aschebahn abgetragen werden und durch eine Tartanbahn ersetzt werden. Nach Fertigstellung kann der Sportplatz dann von den ortsansässigen Schulen für den Sportunterricht genutzt werden. Auch der „SV Ems Jemgum“ wird den Platz zukünftig wieder für Trainingseinheiten nutzen können.

Zum aktuellen Thema **Geflügelpest** gibt BM Heikens folgenden Bericht ab:

„Ich möchte die Gelegenheit gerade hier im zuständigen Ausschuss noch einmal nutzen, um auf das Thema einzugehen, das uns seit nunmehr einigen Wochen beschäftigt. Wir als Kommune sehen darin ein sehr großes Problem, das habe ich schon vor Wochen an anderer Stelle deutlich gemacht – auch öffentlich. Überall dort, wo tote Tiere gefunden werden, wird der Ruf nach „der Gemeinde“ laut. Und das ist ganz egal, von wem: Von Spaziergängern und Ausflüglern genauso wie von anderen öffentlichen Stellen. Ich nenne hier ganz bewusst nicht welche. Wie ganz selbstverständlich heißt es: Die Gemeinde muss... Und wenn ich mir so manchen Facebook-Eintrag dazu anschau, dann bin ich erschrocken ob der Aggressivität und ob des Tonfalls. Das ist genau das, was wir auch auf anderen Ebenen leider immer öfter spüren: Missachtung!

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle aber auch den Landwirten und den Jägern bei uns in der Gemeinde aussprechen. Sie arbeiten mit uns Hand in Hand und darüber sind wir als Gemeinde natürlich sehr froh.

Ich stelle hier aber auch einfach einmal provokant die Gegenfrage: Müssen wir wirklich all diese toten Gänse einsammeln? Ist das wirklich unsere Aufgabe? Im Rahmen der Amtshilfe für den Landkreis Leer sammelt unser Bauhof zweimal die Woche von Jemgum bis zur Bohrinsel dort die toten Gänse ein, wo sie für viele sichtbar liegen: Zwischen Jemgum und Pogum binnendeichs und zwischen Pogum und Bohrinsel auch außendeichs. Aber, wie gesagt, diesen Einsatz erbringen wir im Rahmen der Amtshilfe. Wir, bzw. in diesem Fall die Kollegen des Bauhofes, haben eigentlich jetzt, wo die Vegetation beginnt, ganz andere Aufgaben zu erfüllen.

Ich würde mir wünschen, weil nicht nur wir als Gemeinde Jemgum mit diesem Thema zu tun haben, dass es hier einen Schulterschluss zwischen allen betroffenen Kommunen und dem Kreis, aber auch zu Experten, gibt, damit wir hier gemeinsam eine Strategie entwickeln. Nicht nur für die jetzige Situation, sondern auch für die Zukunft. Weil ich davon überzeugt

bin, dass das aktuelle Problem der sterbenden Gänse kein einmaliges Phänomen bleiben wird. Ganz im Gegenteil: Ich glaube, dass uns das in Zukunft immer wieder passieren wird".

Angesichts der Vielzahl von toten Gänsen fordert Herr Venema dringenden Handlungsbedarf. Zuvor hatte er Herrn Kaiser gebeten, das Anliegen der Gemeinde Jemgum mit nach Hannover zu nehmen. Herr Venema bezeichnet die momentane Situation als unerträglich. Das Problem ist seiner Ansicht nach noch lange nicht beseitigt. Nach wie vor werden täglich viele verendete oder sterbenskranke Vögel gefunden. Die Gefahr, dass sich das Virus weiter ausbreiten kann ist also nicht gebannt. Niemand kann die Folgen richtig abschätzen. Er betont, wenn weiterhin Gänse geschützt werden sollen, müssen alle Interessengruppen mit Experten an einen Tisch und gemeinsam eine Strategie entwickeln, wie Gänsechutz mit Überpopulation und Seuchen mit einer wirtschaftlich arbeitenden Landwirtschaft und dem Tourismus vereinbar ist. An vielen Stellen ist eine Gänseplage zu beobachten; die Vögel weichen teilweise in nicht als Vogelschutzgebiet ausgewiesene Areale aus und richten dort enorme Fraßschäden an.

Herr Kaiser merkt an, dass er das Thema gerne im Umweltministerium vorbringen wird; er bittet darum Bilder zu schicken, die das angesprochene Problem deutlich darstellen.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Zu TOP 6. Schlickmanagement; hier: Vortrag Ralf Kaiser (stv. Referatsleiter im MU)

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Herr Kaiser detailliert das Thema "Schlickmanagement". In der anschließenden Diskussion beantwortet er aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder und ergänzt einige Punkte mit weiteren Informationen; vor allem stehen die ökologische Strategie zum Sedimentmanagement an der Ems, sowie der Küstenschutz, im Vordergrund.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zum Abschluss der Beratungen bedankt sich Herr Venema bei Herrn Kaiser für die Teilnahme an der Sitzung und verabschiedet ihn.

Zu TOP 7. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Anfragen liegen nicht vor, Anregungen und Hinweise werden nicht gegeben.

Zu TOP 8. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Zu TOP 9. Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Arnold Venema
Vorsitz

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokoll